

## Die Narren sind los in Steimke

Rund 40 Kinder und etwa 40 Erwachsene feiern gemeinsam Fasching im Schützenhaus

Steimke – Nach rund drei Jahren Corona-Pandemie waren am Sonntagnachmittag im Steimker Schützenhaus wieder die Narren los. Rund 40 Kinder aus Steimke und Umgebung fanden sich dort mit etwa 40 Eltern und Angehörigen ein, um gemeinsam so richtig Fasching zu feiern.

Wieder einmal wurde das Faschingsfest für die Kleinsten von Sonja Heers und ihrem Team von der Elterngemeinschaft vorbereitet, sodass die Kinderfaschingsfeier gegen 14.30 Uhr starten konnte und bis etwa 17.30 Uhr andauerte. So waren Piraten, süße kleine Bräute, Polizisten, Cowboys, Ritter, Biene Majas, Tänzerinnen oder Scheichs und Mönche anzutreffen.

Unter den Klängen von Alleinunterhalter Hans-Hermann Ritter-Benecke wurde getanzt und gefeiert. Begonnen hatte die Kinderparty mit einer großen Polonaise,



**Flotte Tänze brachten viel Schwung** unter die Närrinnen und Narren im Steimker Schützenhaus.

FOTO: OLLECH

bei der sich die kleinen Verwandlungskünstlerinnen und -Künstler schon mal gegenüber den Erwachsenen präsentieren konnten.

Danach folgte der Bewe-

gungsteil – unter anderem Bauerntänze nach dem Motto „Es ist Tanz upp de Deel“. Sie ließen die Stimmung im Saal steigen. Aber auch die Reise nach Jerusalem sorgte bei

den Kleinen für eine ausgelassene Stimmung.

Zwischendurch gab es für alle Teilnehmer Kaffee und Kuchen, Laugenbrezel sowie frisch gebackene Waffeln, Ka-

kao und andere Erfrischungsgetränke, die auch bei den Erwachsenen keine Langeweile aufkommen ließen.

„Wir haben von der Eltern-

Torten und Kuchen gebacken und Teig für 100 Waffeln vorbereitet“, sagte Heers. Sie betonte, dass die Elterngemeinschaft ein toller Haufen sei, der in Steimke viel bewegt und bestens zusammenhält.

Zum Schluss dieser wunderbaren Kinderfaschingsfeier liefen noch einmal alle Kinder mit ihren Kostümen über den Laufsteg und wurden dafür mit stürmischem Beifall belohnt.

Dann gab es für alle Närrinnen und Narren eine kleine Tüte mit Süßigkeiten für den Heimweg. „Unser diesjähriges Kinderfaschingsfest zog nicht ganz so viele Kinder und Erwachsene an, wie wir das vor der Corona-Pandemie gewohnt waren“, sagte Heers. Sie dankte zum Schluss herzlich den Mitgliedern der Elterngemeinschaft, den Eltern und Angehörigen sowie den zahlreichen freiwilligen Helfern und dem Musikus.